

„Löschzwerge“ für die Feuerwehr

Jetzt ist es offiziell: Nach langer Vorbereitungszeit wurde am Sonntag Obernkirchens erste Kinderfeuerwehr gegründet. Viele Mitglieder der Kreis- und Stadtfeuerwehr kamen, um mit den Kindern und Freunden die Geburtsstunde der „Obernkirchener Löschzwerge“ zu feiern.

Obernkirchen. „Die Kinder sollten sich selber einen Namen für ihre Feuerwehr überlegen“, erzählt Bettina Schaper, Leiterin der Kinderfeuerwehr. Ganz unterschiedliche Vorschläge wurden in Verbindung mit passenden, selbst gemalten Bildern von den Kindern eingereicht: Froschlöscher, Feueradler oder auch Feuersalamander gehörten zu den Vorschlägen. Bei der anschließenden Abstimmung konnte sich jedoch der Name „Löschzwerge“ durchsetzen. Hermann Meier wurde zum Sprecher der Kinder gewählt. „Die Kinderfeuerwehr ist eine schöne Sache, die einiger Planung bedurfte“, erinnert sich Obernkirchens Ortsbrandmeister Clemens Keich. Nachdem die rechtliche Grundlage geschaffen war, mussten Menschen gefunden werden, die bereit sind, ihre Freizeit für die Arbeit mit den Kindern zu opfern. „Und auch das war viel einfacher, als ich erwartet hatte“, freut sich Keich. Das sechsköpfige Betreuersteam rund um Bettina Schaper war schnell gefunden, schon im letzten Jahr begannen sie mit den ersten Planungen. Dass die Idee auch bei Obernkirchens Kindern gut angenommen wird, zeigte sich schon beim ersten Info-Treffen Ende letzten Jahres. 23 Kinder waren gekommen, zwölf von ihnen sind nun Mitglied der Löschzwerge geworden. Seit diesem ersten Treffen haben die Kinder schon viel erlebt: Adventsbasteln, Kekse backen, eine Schneewanderung, Experimente mit Kerzen, das Absetzen eines Notrufs und eine Fahrt mit den großen Feuerwehrautos auf den Bückeberg standen auf dem Programm. „Vor allem die Fahrt mit den Autos war für die Kinder ein besonderes Erlebnis“, weiß Bettina Schaper. Auch Kreisjugendfeuerwehrwart Frank Lohmann war nach Obernkirchen gekommen, um der Gründung der 35. Kinderfeuerwehr im Kreis Schaumburg beizuwohnen. „Mit dieser Anzahl von Kinderfeuerwehren sind wir federführend im Land Niedersachsen“, freut sich Lohmann und betont nochmal die Bedeutung der Angebote für den Nachwuchs: „Nur durch eine flächendeckende Unterbauung mit Kinder- und Jugendfeuerwehren können wir unsere freiwilligen Feuerwehren sichern.“ Nahezu alle gehaltenen Reden waren auf die anwesenden Löschzwerge ausgerichtet. So sprach Stadtjugendfeuerwehrwart Gerald Pohl von besonderen Eigenschaften von Zwergen: „Zwerge gelten als schlau und zauberkundig“, verriet er den Kindern. „Und auch wenn ihr heute noch kleine Helden seid, seid ihr die ganz großen Helden von morgen“, ist er sich sicher. Auch Bürgermeister Oliver Schäfer sprach die kleinen Gründungsmitglieder direkt an. „Löschzwerge, ihr seid die wichtigsten Personen heute hier“, versicherte er schon in seiner Begrüßung. Besonders erfreut war Bettina Schaper über die Unterstützung, die die Kinderfeuerwehr von vielen Obernkirchener Geschäftsleuten erhielt. Das VGH-Versicherungsbüro Bela Kremo und die Sparkasse unterstützten die neue Gruppe genauso großzügig wie die Volksbank, die die Kinder und Betreuer mit T-Shirts, verziert mit dem Logo der Löschzwerge, ausstattete. Auch Klaus Scholz von der Gelldorfer Firma Scholz-Elektrotechnik ließ es sich nicht nehmen, die Kinder zu unterstützen, und spendierte einen Satz Taschenlampen. Auch für die Zukunft hat sich die Kinderfeuerwehr viel vorgenommen. Die Gerätehäuser der einzelnen Ortsfeuerwehren sollen erkundet werden und es ist auch ein Zeltlager angedacht. Interessierte Kinder sind willkommen, selbst einmal Feuerwehrluft zu schnuppern. In jeder geraden Woche trifft sich die Gruppe sonnabends, von 10 bis 11 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Obernkirchen. In den ungeraden Wochen steht freitags, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Sport auf dem Programm. jaj